

ble. Das C... bis 23-Jähr... 5 Mitglieder, das Nach... Orchester 45 Akteure. Nur... geringem Maße habe es Abmeldungen in der Pandemie gegeben, betont Christ.

Was natürlich allen Orchestern zunächst verloren gegangen ist:

Start, meint Christ. Seit 2004 nimmt die Junge Bläserphilharmonie erfolgreich an den alle vier Jahre stattfindenden Deutschen Orchesterwettbewerben teil. 2008 gewann sie in Wuppertal den 1. Bundespreis – gewissermaßen die deutsche Meisterschaft für Jugendblasorchester.

Uhr, ihr Jahreskonzert im Congress Centrum Ulm. Das Nachwuchsorchester präsentiert unter anderem eine „John Williams Trilogy“ und einen „Salute To Louis Armstrong“. Das Große

George Gershwin, arrangiert von Warren Barker. Zu den Höhepunkten im Programm gehört „Harlequin“ von Philip Sparke – der Solist ist Markus Mikusch (Euphonium).

Nachwuchsorchester am 20. Oktober, für das Große Orchester am 17. Oktober, jeweils ab 17 Uhr. Anmeldung und Infos im JBU-Büro unter 0731/161-47 36 oder per Mail: info@jbulm.de

endlich wieder, nach zwei Jahren Corona-Absage, die so beliebten, gemeinsamen Weihnachtskonzerte mit den Ulmer Spatzen geben – „können nach aktuellem Stand in der Pauluskirche durchgeführt werden“, steht auf dem Probenplan. Das ist doch eine schöne Zukunftsmusik.

sein Buch „Über das er die h... Bundesländer Zum Finale gibt 30. November, 2... rarisches Quart... handlung Mahr. tritt frei, für die ne gibt es noch

Der Nahostkonflikt – Stoff für eine Tragödie

Theater Ulm Noch immer aktuell: Das Arab-Hebrew Theatre aus Jaffa zeigt im Podium „Romeo und Julia“.

Die Frage, warum die Häuser der Montagues und Capulets im oberitalienischen Verona verfeindet sind, lässt William Shakespeare in seiner Tragödie „Romeo und Julia“ offen. Doch die gewaltsamen Auseinandersetzungen sorgen für das schicksalhafte Ende zweier Liebenden. Dem Arab-Hebrew Theatre aus Tel Aviv-Jaffa diente dieser Historienstoff, um mit „Romeo und Julia“ ein politisch aktuelles Theaterstück zu zeigen. Denn in diesem einzigartigen Theater spielen und arbeiten arabische und israelische Juden miteinander.

Es war das erste Mal, dass diese Adaption von „Romeo und Julia“ außerhalb von Israel, nämlich in Ulm zu sehen war. Im Arab-Hebrew Theatre werden Stücke in



FOTO: DAVID KAPLAN

Arab-Hebrew Theatre bringt „Romeo und Julia“ nach Ulm.

arabischer und hebräischer Sprache aufgeführt. In dieser Inszenierung sind beide Sprachen gleichzeitig auf der Bühne zu hö-

ren. Die Montagues, Romeos Familie, sind hier die Palästinenser und sprechen arabisch. Julias Familienclan, die Capulets, verkör-

pert die israelischen Juden in Hebräisch. Für die Theaterbesucher in Ulm gab es deutsche Übertitel an der Wand, die nicht immer perfekt synchron zum Geschehen auf der Bühne passten, doch dies schmälerte den eindrucksvollen Auftritt des Ensembles kaum.

Gewalt, Kämpfe, Tote auf beiden Seiten, die Parallelen zwischen Familienfehde und politisch motivierten Auseinandersetzungen wurden schnell deutlich gemacht. Das sinnlose Festhalten an Riten, das zu immer neuen Spannungen führt, überzogener Stolz, der keinerlei Raum zum Einlenken bietet. Und dazwischen zwei junge Menschen, die sich ihrer Gefühle zueinander bewusst sind, sich lieben trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft.

Solch ein Stück mit zwei so unterschiedlichen Volksgruppen zu inszenieren, ist sicher mit vielen Unwägbarkeiten verbunden. Auch das wird in dieser Aufführung deutlich: als sich etwa der palästinensische Romeo vor einer Kuss-Szene direkt an das Publikum wendet. Um begreiflich zu machen, dass es ihm, dem Schauspieler, aus kulturellen und religiösen Gründen eigentlich gar nicht möglich ist, solch eine Szene öffentlich auch nur zu spielen.

Am Ende dieser besonderen „Romeo und Julia“-Aufführung gab es noch eine hoffnungsvolle Geste: Man könne doch aufeinander zugehen und sich die Hände schütteln, kam es von der Bühne. Was die Akteure auch taten. Es gab langen Beifall. **Walter Notz**

Alles nur Rhetorik

Kabarett Bruno... präsentiert im „Meine Rede“

„Redekunst ist die Kunst von Sprache und Verstand... Dieses Zitat des Ambrose Bierce... kabarettist Bruno... Programm „Me... am Samstag, 19... präsentiert, zu... bayer tritt als R... nerpult im „H... Deutschland u... sinnungslose M... drehte Minderl... verschuldete U... ten gibt es bei d... verkaufssteller... Abendkasse.

Musikkabarett Gogol & Mäx in der Stadthalle

Wenn im Saal klassische Musik erklingt und sich das Publikum

Lyriknacht Dichterprominenz auf der Bühne

Mitten im Herbst geht der Lyrik-sommer zu Ende – mit der 1. Ul-

ANGESEHEN

Eine Hommage an die Frauen

Knallig und bunt sind die Werke des **Peintre X** immer. Der Münchner Künstler ist für seine mit popkulturel-

feminine Berelche wie Mund und Nase werden von feinen Linien hervorgeho-ben, ebenso die Augen, die in giftigem



Großwerk be

Rudi Deuble... Donnerstag, 19... handlung Jast... Band des von... zwölf Bän...